

lypse bis zu Dürer vor. Wolfgang Rathert präsentiert apokalyptische Vorstellungen in der neueren Musikgeschichte, wobei er interessanterweise mit Francis Coppolas Film ›Apocalypse Now‹ und seiner Wagner-Rezeption einsetzt und dann eine faszinierende Skizze musikalischer Rezeptionen der Apokalypse von Berlioz' Symphonie fantastique bis Olivier Messiaen mit einem Ausblick auf gegenwärtige Rezeptionen bietet. Der Beitrag von Christoph Bartscherer widmet sich schließlich der Literatur und beschreibt Weltuntergänge im Werk von Friedrich Dürrenmatt, Günter Grass und Michael Cordy.

Der Band ist schön gestaltet mit zahlreichen Abbildungen, die den antiken kulturgeschichtlichen Kontext ebenso wie die späteren Rezeptionsformen v.a. in der bildenden Kunst vor Augen führen und die Lektüre des Bändchens zur Freude machen. Dem Verlag, der Katholischen Akademie und den Herausgebern kann man zu dieser anregenden und sehr lesenswerten Sammlung nur gratulieren.

*Jörg Frey*

STIFTUNG HISTORISCHES LEXIKON DER SCHWEIZ (HRSG.): Historisches Lexikon der Schweiz Band 8 (Locarnini-Muoth). XXV, 876 S. 2009. ISBN 978-3-7965-1908-6. Band 9 (Mur-Privilegien). XXV, 850 S. 2010. ISBN 978-3-7965-1909-3. Band 10 (Pro-Schaf). XXV, 881 S. 2011. ISBN 978-3-7965-1910-9. Basel: Schwabe Verlag Geb. Je Band € 208,50.

Die neuen Bände des »Historischen Lexikons der Schweiz« fügen sich in der Qualität von Inhalt und Ausstattung nahtlos in das gesamte Publikationsprojekt ein, das in dieser Zeitschrift bereits ausführlich gewürdigt wurde (vgl. zuletzt: RJKG 28, 2009, 276). Aus der Sicht eines (südwest-)deutschen Lesers sind in besonderem Maß die engen Beziehungen zwischen der Eidgenossenschaft und ihrem nördlichen Nachbarn von großem Interesse. Man erfährt, warum der Heidelberger Codex Manesse schweizerischen Ursprungs ist (Bd. 8, S. 260). Die Bezüge zwischen elsässischen, eidgenössischen und südwestdeutschen Städten in der oberdeutschen Reformation werden in zahlreichen biografischen Artikeln deutlich (z.B. zu Gregor Mangolt, Bd. 8, S. 262, oder Johannes Oekolampad, Bd. 9, S. 381f.). Das Bündnis Rottweils mit den Eidgenossen ist Anlass für einen ausführlichen Artikel zur Geschichte der Reichsstadt aus der Feder Winfried Hechts (Bd. 10, S. 489–492). Differenziert beschäftigt sich ein Artikel mit dem Einfluss des Nationalsozialismus auf die Schweiz (Bd. 9, S. 93f.). Dem interdisziplinären Ansatz des Lexikons verdanken wir einen ausführlichen Artikel zum Rhein (Bd. 10, S. 274–278).

St. Gallen (Bistum, Fürstabtei, Stadtgemeinde, Kanton) sind ausführliche Artikel gewidmet, die auch für die Leser dieser Zeitschrift von besonderem Interesse sind. Wer die Bände zur Hand nimmt, sei gewarnt: Die sorgfältig redigierten Texte, die umsichtig ausgewählten Abbildungen und die übersichtlichen Tabellen und Kartogramme verführen zum Blättern und Lesen. Und es wird den Leserinnen und Lesern gehen wie dem Rezensenten: Man freut sich auf die nächsten Bände!

*Wolfgang Zimmermann*

## 2. Quellen und Hilfsmittel

LANDESARCHIV BADEN-WÜRTTEMBERG (HRSG.): Die Urkunden des Stifts Buchau. Regesten (819) 999–1500 (Inventare der nichtstaatlichen Archive in Baden-Württemberg, Bd. 36). Stuttgart: W. Kohlhammer 2009. 728 S. ISBN 978-3-17-020783-7. Geb. € 56,-.

Einer der Arbeitsschwerpunkte im Staatsarchiv Sigmaringen besteht darin, die Überlieferung der oberschwäbischen Herrschaften der Fürsten Thurn und Taxis zu erschließen.